

## Leopold Voss

in Hamburg (u. Leipzig).

[41320]

Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich:

**Lyrik und Lyriker.** Von Professor Dr. R. M. Werner. 12 M.

Das Werk zeigt, welche Momente beim Werden eines lyrischen Gedichtes in Betracht kommen, wie die äusseren Eindrücke vom Dichter verarbeitet werden, um sie zum Kunstwerke umzubilden. Es wird der Weg verfolgt, welchen das lyrische Gedicht von seinen ersten Anregungen bis zu seiner endlichen Gestaltung zurücklegen muss. — Das Werk ist keineswegs in einem trocknen Ton geschrieben und nur für fachwissenschaftliche Kreise bestimmt, vielmehr wendet es sich in seiner allgemein verständlichen und anregenden Form an die weiteren Kreise der Gebildeten. Ist sein Inhalt schon an sich für die weitesten Kreise der Litteraturfreunde von Interesse, so wird dieses noch weiter angeregt durch die zahlreichen Auszüge aus Tagebüchern und Briefen und die Anführung einer grossen Anzahl von Gedichten der besten Lyriker.

Ankündigungen mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis stehen zu Diensten.

Dieses Werk bildet No. I der

**Beiträge zur Ästhetik.** Herausgegeben von Prof. Dr. Th. Lipps in Breslau und Prof. Dr. R. M. Werner in Lemberg.

Ueber dieses Unternehmen habe ich kürzlich ein Rundschreiben versandt; ausführliche Ankündigungen desselben stehen zu Diensten.

**Wissenschaftliche Briefe von Gustav Theodor Fechner und W. Preyer** nebst einem Briefwechsel zwischen K. v. Vierordt und Fechner, sowie neun Beilagen. Herausgegeben von W. Preyer in Berlin. Mit dem Bildnis Fechners und vier Holzschnitten. 7 M.

Mit diesem Briefwechsel erscheint ein höchst eigenartiges Werk, eigenartig und bedeutsam durch seinen Inhalt wie durch die Persönlichkeiten. Ein eingehender Gedankenaustausch über schwierigste, wissenschaftliche Fragen zwischen einem achtzigjährigen Greis, dem (inzwischen verstorbenen) Begründer der Psychophysik, und einem reichlich vierzig Jahre jüngeren, noch heute in der Fülle der Kraft thätigen akademischen Lehrer, der es wie wenige versteht, weit über die akademischen Grenzen hinaus, durch seine Wissenschaft fördernd und anregend auf weite Kreise zu wirken.

Der vorliegende Briefwechsel behandelt schwierige Fragen der Metaphysik, der Psychophysik, der Erkenntnistheorie und der Biogenese.

**Gesundheitspflege im Mittelalter.** Kulturgeschichtliche Studien nach Predigten des 13., 14. u. 15. Jahrhunderts. Von Dr. med. et phil. L. Kotelmann. 6 M.

Es könnte auffallen, Predigten als Quelle für die Geschichte der Medizin benutzt zu wissen; aber die Predigtweise des Mittelalters

war eine vorherrschend ethische und berührte infolgedessen die verschiedensten Seiten des menschlichen Lebens. Diese Predigten — welche nach Jakob Grimm zu dem Besten gehören, was die deutsche Beredsamkeit alter und neuer Zeit hervorgebracht hat — bilden eine bisher noch wenig benutzte Fundgrube für die Kulturgeschichte. Es handelt sich im vorliegenden Werk natürlich nicht um ein System der Hygiene; das Gebotene hat öfter mehr kulturhistorisches, als streng hygienisches Interesse, umfasst aber die wichtigsten Kapitel der Gesundheitspflege. Die Einteilung ist die folgende: *Die Ernährung — Die Kleidung — Die Prostitution und Unsittlichkeit — Die körperlichen Uebungen — Die ärztliche Hilfe — Die Krankenpflege und Totenbestattung.*

Ueber die vorstehend angekündigten Werke sind Anzeigen aufgegeben für die Weihnachtskataloge von Volckmar, Koehler, Seemann, Hinrichs, für die Deutsche Rundschau, Daheim, Westermanns Monatshefte, Schorers Familienblatt etc. etc.

Hochachtungsvoll

Hamburg, November 1890.

Leopold Voss.

[41293] Erschienen:

## Allerlei

AUS

## A. Hendschel's Skizzenmappen.

Ein eleganter Quartband von 40 Blatt mit über hundert **bisher noch nicht veröffentlichten Zeichnungen u. Skizzen** A. Hendschel's.

Dem Werk ist das Porträt des Künstlers beigegeben.

Preis: 15 M ord., 10 M bar.

Durch einen beklagenswerten Unfall in der Lichtdruckanstalt wurden die Herstellungsarbeiten unsrer diesjährigen Weihnachts-Novität so sehr verzögert, dass es uns leider nicht möglich ist, die zahlreich eingelaufenen Bestellungen zu gleicher Zeit zur Ausführung zu bringen.

Wir mussten uns zu einer chronologischen Reihenfolge entschliessen und können die Aufträge nur nach dem Tage des Eingangs geordnet ausführen.

Der erste Versand fand am 1. Nov. von Frankfurt aus statt; in der Woche vom 3. bis 8. Nov. wird der grössere Teil der vorliegenden Bestellungen in Leipzig, Berlin und Stuttgart ausgeliefert werden können, von da an aber hoffen wir genügende Vorräte zu besitzen.

Jedenfalls ist dafür gesorgt, dass das Weihnachtsgeschäft nicht beeinträchtigt wird.

Angesichts dieser Sachlage muss die Ausführung der Bestellungen à cond., auf Exemplare mit Remissionsberechtigung nach kurzer Frist etc. unterbleiben und ersuchen wir die betr. Herren Auftraggeber ihre Bestellungen gegen bar zu erneuern.

Frankfurt a/M., den 2. Nov. 1890.

M. Hendschel.

Verlag von A. Bauer in Wien.

[41340]

Soeben, erschien:

## Neuester Universal-Briefsteller

und

## Privat-Secretär

für alle Stände.

Allgemein verständliche Anleitung zur Abfassung aller im gesellschaftlichen Verkehre und im praktischen Leben vorkommenden Briefe, Aufsätze, Gesuche und Eingaben.

Verfasst von

**Moriz Bermann.**

Ein stattlicher Band von 480 Seiten.  
Preis 3 M 50 ⚡. Auch in 10 Lfgn. à 35 ⚡.  
In Rechnung mit 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, gegen bar mit 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 11/10.

Der in Oesterreich rühmlichst bekannte Verfasser hat im vorliegenden Briefsteller ein eminent praktisches Buch für Haus und Familie geschaffen.

Es enthält zahlreiche Original-Musterbriefe für alle Vorkommnisse des Familienlebens, des freundschaftlichen und geschäftlichen Verkehrs, Originalformulare für Majestäts- und andere Gesuche, für Eingaben in Gemeinde-, Zuständigkeits-, Steuer-, Militär-, Gewerbe-, Schul- und Vereins-Angelegenheiten, im Bagatellverfahren, in zivil- und strafrechtlichen Fällen, dann vollkommen neue Glückwünsche, Gelegenheitsgedichte, Toaste, Tischreden etc. etc.

Durch Auslegen im Schaufenster mit Preisangabe werden Sie leicht Abonnenten erhalten, respektive Partien des kompletten Buches absetzen.

Exemplare, namentlich erste Hefte, stehen zu Diensten.

Ferner erschien:

## Hedwig. Mutter Reinhold.

Novellen

von

**A. Hauger.**

Broschiert 1 M 80 ⚡; fein gebunden 2 M 80 ⚡.  
In Rechnung 25<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, gegen bar 33<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>0</sup>/<sub>0</sub> u. 11/10.

Die Novellen sind der Dichterin Ada Christen gewidmet. Darin liegt ein Fingerzeig für die eingeschlagene Richtung, welche die Lektüre vollkommen rechtfertigt. In lebendiger Darstellung werden Konflikte geschildert, wie sie aus den vielbeklagten Verkehreheiten unserer gesellschaftlichen Einrichtungen entstehen.

Sie können das elegant ausgestattete Werkchen als Geschenk für heranwachsende Mädchen bestens empfehlen.

Wien I, Wollzeile 2.

Verlag von A. Bauer.